

// Im Blickpunkt

Am 8.1.2008 fand im Bundesjustizministerium eine Anhörung zum Referentenentwurf des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes statt, bei der zahlreichen Verbänden und Institutionen Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben wurde. Lesen Sie in dieser und der nächsten Ausgabe des „Betriebs-Berater“, wie der Arbeitskreis Bilanzrecht der Hochschullehrer Rechtswissenschaft die geplanten Neuregelungen bewertet.

Gabriele Bourgon, Ressortleiterin Bilanzrecht und Betriebswirtschaft



Rechtsprechung

BFH: Sonderabschreibung nach § 4 FöGbG und Bilanzänderung

Der BFH hat mit Urteil vom 25.10.2007 – III R 39/04 – entschieden: Der Steuerpflichtige kann innerhalb des Begünstigungszeitraums von fünf Jahren frei wählen, in welcher Höhe er die Sonderabschreibungen nach § 4 FöGbG im einzelnen Kalenderjahr in Anspruch nimmt.

Im Rahmen einer zulässigen Bilanzänderung kann der Steuerpflichtige ihm zustehende, im Jahr der Bilanzänderung aber noch nicht oder nicht in voller Höhe geltend gemachte Sonderabschreibungen erstmals oder mit einem höheren Betrag in Anspruch nehmen. Dies gilt auch dann, wenn er die im Jahr der Bilanzänderung noch nicht ausgeschöpften Sonderabschreibungen in den Bilanzen der Folgejahre schon beansprucht hat.

Volltext des Urteils: [// BB-ONLINE](#) BBL2008-151-1

➡ Das Urteil wird in einer der nächsten Ausgaben des BB kommentiert.

Rechnungslegung

Wir werten für Sie die Homepages von BMF, BMJ, DRSC, DPR, BaFin, IASB, FASB, SEC und EU aus.

RIC: Positionspapier zur „Definition eines Eigenkapitalinstrumentes gem. IAS 39“ veröffentlicht

Die IFRS definieren ein Finanzinstrument als einen Vertrag, der bei der einen Vertragspartei zu einem Vermögenswert und bei der anderen Vertragspartei zu einer finanziellen Schuld oder einem Eigenkapitalinstrument führt (IAS 32.11). Eine finanzielle Schuld liegt auch dann vor, wenn der Halter des Finanzinstruments ein Kündigungsrecht hat und sich der Emittent des Finanzinstruments bei Ausübung des Kündigungsrechts durch den Halter der Zahlung von Geld oder der Lieferung von Vermögenswerten nicht uneingeschränkt entziehen kann (IAS 32.11 und IAS 32.18).

Hinsichtlich der Frage, inwiefern die Klassifizierung eines solchen Instruments beim Emittenten gem. IAS 32 ausstrahlt und auf die Bilanzierung

des Instruments beim Halter gem. IAS 39 einen Einfluss hat, vertritt das RIC die Auffassung, dass sich sowohl symmetrische als auch unterschiedliche Klassifizierungen bei Emittent und Inhaber ergeben können. Das RIC-Positionspapier zur „Definition eines Eigenkapitalinstrumentes gem. IAS 39“, das in der RIC-Sitzung am 18.12.2007 beschlossen wurde, ist unter www.drsc.de abrufbar.

DSR: Stellungnahme zum ED IAS 39amend

Der Deutsche Standardisierungsrat (DSR) hat seine Stellungnahme zum ED of Proposed Amendments to IAS 39 Financial Instruments: Recognition and Measurement: Identification of Exposures Qualifying for Hedge Accounting verabschiedet. Die Stellungnahme steht zum Download unter www.drsc.de bereit.

DRSC: Quartalsbericht Q4/2007

Der Bericht des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee (DRSC) zum 4. Quartal 2007, der über aktuelle Aktivitäten des IASB/IFRIC, anderer Organisationen wie insbes. EFRAG sowie des DRSC (DSR/RIC) informiert, ist unter www.drsc.de abrufbar.

FASB: Regelung zum Hedging

-tb- Der Financial Accounting Standards Board (FASB) hat zum Standard SFAS No. 133 „Accounting for Derivative Instruments and Hedging Activities“ ein Implementation Issue E23 „Hedging-General: Issues Involving the Application of the Shortcut Method“ unter Paragraph 68 herausgegeben. Die darin gemachten Vorgaben sind für am oder nach dem 1.1.2008 eingegangene Hedging-Beziehungen anzuwenden.

(Quelle: www.fasb.org)

IASB: Überarbeiteter Standard zu Unternehmenszusammenschlüssen

-tb- Der IASB hat die überarbeitete Version des IFRS 3 „Business Combination“ veröffentlicht. Die Neuregelungen treten für am oder nach dem 1.7.2009 beginnende Geschäftsjahre in Kraft. Zugleich mit der Änderung von IFRS 3 ist auch die Überarbeitung von IAS 27 „Consolidated and Se-

parate Financial Statements“ veröffentlicht worden. Damit ist die zweite Phase des Business Combination Projects abgeschlossen, das der IASB in enger Zusammenarbeit mit dem US-amerikanischen Standardsetter durchgeführt hat.

(Quelle: www.iasb.org)

➡ Die Thematik wird im BB in Kürze mit einem BB-Standpunkt und einem Aufsatz aufgegriffen werden.

EU: Auswirkungsanalyse zu IFRS 8

-tb- Die EU-Kommission hat im Zuge des Endorsement-Verfahrens zur Übernahme von IFRS 8 „Operating Segments“ eine Auswirkungsanalyse durchgeführt, die auch eine auf Fragebögen basierende öffentliche Konsultation beinhaltet. Die zu diesen Fragebögen eingegangenen Antwortschriften sind jetzt unter ec.europa.eu veröffentlicht worden.

CESR: Stellungnahmen zu IASB-Projekten

-tb- Das Committee of European Securities Regulators (CESR) hat der European Financial Advisory Group (EFRAG) Stellungnahmen zu zwei IASB-Projekten zugesandt. Die Stellungnahmen betreffen den Exposure Draft of Proposed Improvements to IFRS 2007 und den Exposure Draft on ED 9 Joint Arrangements.

(Quelle: www.cesr-eu.org)

IFAC: Forschungsbericht zum KMU-Projekt des IASB

-tb- Das Small and Medium Practices Committee der International Federation of Accountants (IFAC) hat einen Forschungsbericht zur Anwendbarkeit des vom IASB vorgeschlagenen Entwurfs zur Rechnungslegung nach IFRS für KMU („IFRS for SMEs“) erarbeitet. In dem Bericht „Micro-Entity Financial Reporting: Some Empirical Evidence on the Perspectives of Preparers and Users“ wird anhand ausgewählter Beispiele untersucht, inwiefern der IFRS-Regelungsentwurf auch für Kleinunternehmen geeignet sein könnte.

(Quelle: www.ifac.org)

In unserem BB-Nachrichtenüberblick unter www.betriebs-berater.de werden Sie direkt auf alle angegebenen Dokumente verlinkt.